



GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - OCTAVIAN



*** 05.04.2012 (172 cm/16,22 hh)**

Farbe: Rappe

Züchter: Gestüt Radegast in Sachsen-Anhalt

Besitzer: Gestüt Hörstein

Körung: 2014 Neumünster, Prämienhengst

Decktaxe: nach Vereinbarung Anerkannt für Trakehner

Der Hengst ist frei von WFFS



GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - OCTAVIAN

Beschreibung:

*** Octavian und seine Familie**

Der anlässlich des Trakehner Hengstmarktes 2014 gekörte Prämienhengst Octavian von Millennium aus der Ode II stammt aus der Zucht des Gestütes Radegast in Sachsen-Anhalt.

Lars Gehrman, Zuchtleiter des Trakehner Verbandes, sagte über den Hengst: „Ein Rohdiamant und Jüngling mit stets fleißigem und aktivem Hinterbein, vornehm und mit sicherem, unerschütterlichem Schritt, der sich von Tag zu Tag steigerte.“

Die züchterisch hoch bewährte Mutter, die Elitestute Ode, verbuchte Erfolge in Dressurprüfungen bis Klasse M. Mit Ondra und Oliva stellte sie die Siegerstuten der ZSE Neue Bundesländer-Süd 2007 und 2008. Mit Ouverture und Octavia weitere Auktionselite und mit Osiander einen Prämienhengst der Körung 2009. Zum Mutterstamm der Odyssee zählen die Springpferde Oktave und Ordensritter sowie das S-Dressurpferd O´Hara.



GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - OCTAVIAN

Octavians Vater Millennium war selbst zweiter Reservesieger der Trakehner Körung 2010 und Dressursiegerhengst im 70-Tage-Test 2013. Inzwischen ist er siegreich in Dressurpferdeprüfungen. Sein erster Körjahrgang übertraf alle Erwartungen: Elf gekörte Söhne in fünf Reitpferdezuchtverbänden, darunter die Siegerhengste bei den Trakehnern und den Oldenburgern. Auch in 2015 stellte der Rappe wieder die meisten Köranwärter bei den Trakehnern. Darunter waren der Reservesieger, ein Prämienhengst und der zweit teuerste gekörte Hengst der Auktion. Ein Jahr später stellte er wieder den Siegerhengst der Körung. Ein weiterer Hengst wurde gekört und das Hengstfohlen Konstantin (heute Prämienhengst Kwahu) wurde sensationelle Preisspitze.

* Octavians Nachkommen

Fohlen in 2016 präsentierten sich hervorragend, darunter das beste Fohlen der Niederlande, Sieger- und Reservesieger sowie Prämienfohlen. Ein Fohlen qualifizierte sich für die Auktion des Bundesturniers. Nach einer Verletzung musste Octavian ab der zweiten Hälfte der Decksaison 2016 pausieren.



GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - OCTAVIAN

In 2019 meldete er sich dann zurück – seine Töchter machten auf den Eintragungspätzen auf sich aufmerksam. Im hessischen Hohenahr siegte seine Tochter Kasside HS (Züchter: Herbert-Stefan Schümann) mit 58,5 Gesamtpunkten – unter anderem jeweils eine 9 für Trab, Galopp und Typ. Damit war sie im Feld der Dreijährigen haushoch überlegen. Die Tochter des Octavian stammt aus der Staatsprämien-, Prämien- und Elitestute Kaiserin von E.H. Lehndorff's. Zwei weitere Töchter des Rappen bekamen die Prämienanwartschaft: Ronja aus der Raika von Tarison im Besitz von Albrecht Stein und Novelle aus der Noblesse von Goldschmidt im Besitz von Martina Hölzel. Ebenfalls eingetragen wurde Vivian.

Bei der Stationsprüfung in Schlieckau bekam Kasside HS mit der Gesamtnote von 8,02 die Verbandsprämie und wurde Reservesiegerin. In 2020 darf der vielversprechende Vererber nun wieder in den Deckeinsatz. Da er durch seine Verletzung die Hengstleistungsprüfung nicht ablegen konnte, gelten für die Eintragung der Fohlen gesonderte Bestimmungen. Diese sind bei Dirk Jörß zu erfragen.



GESTÜT HÖRSTEIN - HENGSTPORTRAIT - OCTAVIAN

